

Studienführer 2019/2020



**Kommission für akademische
Angelegenheiten**

Professor Marios Chrissou
Assistenz-Professor Joachim Theisen
Assistenz-Professorin Ioanna Karvela

Patras, 2019

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

wir, die Mitglieder der Kommission für akademische Angelegenheiten des Masterstudiengangs „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“ der griechischen Fernuniversität Patras, begrüßen Sie und wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem Studium. Unser Ziel bei der Entwicklung dieses Masterstudiengangs war es, einen modernen Lehrplan zu erstellen, der Ihnen, Lehrerinnen und Lehrern des Deutschen als Fremdsprache, die Möglichkeit bietet, Ihren wissenschaftlichen Horizont zu erweitern und sowohl Fachwissen als auch praktische Fähigkeiten zu erwerben. Gegenstand des Studiums sind Theorie und Praxis des Deutschunterrichts, gestützt auf die Erkenntnisse aktueller Forschung und orientiert an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes.

Der Masterstudiengang „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“ gehört zur Fakultät für Geisteswissenschaften der griechischen Fernuniversität Patras. Er besteht aus sechs Modulen, die in jeweils sechs Monaten absolviert werden, und wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester im Vollzeitstudium (mit zwei Modulen pro Semester plus Masterarbeit). Wer weniger Zeit hat, kann aber auch ein Modul nach dem anderen absolvieren.

In diesem Studienführer finden Sie Informationen über die Zulassungsvoraussetzungen zu diesem Masterstudiengang und die Lernziele des Studiengangs, die Beschreibung der Module sowie die Benotungskriterien.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Sie in Ihrem Masterstudium bestmöglich zu unterstützen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen das Beste für Ihr Studium!

Die Kommission für akademische Angelegenheiten des Masterstudiengangs „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“

Inhalt

„Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“	1
Gegenstand - Zweck	1
Zielsetzung	1
Lernziele	1
Zulassungsvoraussetzungen	2
Leistungspunkte ECTS	3
Klassifikation nach dem Unesco-Code ISCED-2013	3
Studiendauer	3
Unterrichtssprache	3
Lernmaterial	3
Gruppentreffen	3
Arbeitsaufwand	3
Bibliothek	4
Kommunikation mit der Universität	4
Struktur des Studiengangs	4
Hinweise zur Auswahl der Module	4
Leistungsmessung	5
Beschreibung der Module	6
GER10: Forschungsmethoden und Techniken wissenschaftlicher Arbeit	6
Modulbeschreibung und Lernziele	6
Lernergebnisse	6
Lerninhalte	6
GER11: Didaktische-pädagogische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts	6
Modulbeschreibung und Lernziele	7
Lernergebnisse	7
Lerninhalte	7
GER12: Spracherwerbstheorien / Sprachlerntheorien und Grammatikmodelle	7
Modulbeschreibung und Lernziele	7
Lernergebnisse	8
Lerninhalte	8
GER13: Kommunikative Aktivitäten	8
Modulbeschreibung und Lernziele	8
Lernergebnisse	8
Lerninhalte	9

GER20: Die Kompetenzen der Lernenden	9
Modulbeschreibung und Lernziele	9
Lernergebnisse	9
Lerninhalte	10
GER21: Unterrichtsplanung und Evaluation	10
Modulbeschreibung und Lernziele	10
Lernergebnisse	10
Lerninhalte	10
GER MA: Masterarbeit	11



Studienführer zum Masterstudiengang

„Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“

Gegenstand - Zweck

Hauptziel des Masterstudiengangs ist die Vermittlung von Fachkenntnissen im Lehr- und Forschungsbereich „Didaktik des Deutschen als Fremdsprache“ gemäß den Anforderungen der Wissenschaft und den aktuellen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes sowohl in Griechenland als auch weltweit.

Zielsetzung

Die Studierenden werden systematisch eingeführt in die Spracherwerbstheorien, die wissenschaftliche Methodik in Theorie und Praxis und die Techniken des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten, die didaktisch-pädagogischen Prinzipien des Erlernens einer Fremdsprache, die kommunikativen Aktivitäten und Kompetenzen des Lerners sowie in die Methodik der Unterrichtsplanung und -evaluierung des DaF-Unterrichts.

Lernziele

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Masterstudiengangs sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die Lerntheorien einer Fremdsprache, die traditionellen und modernen Unterrichtsmethoden sowie auch die methodischen Ansätze, die mit ihnen in Verbindung stehen, darzustellen,
- ✓ die wichtigsten Prinzipien der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in der Fremdsprache zu beschreiben,
- ✓ geeignete mündliche und schriftliche (konventionelle und multimodale) Texte für die Entwicklung der rezeptiven und produktiven kommunikativen Aktivitäten in verschiedenen Kommunikationssituationen zu analysieren und wissenschaftlich fundiert auszuwählen,
- ✓ fremdsprachliches Lernmaterial auf der Basis konkreter Lernziele kritisch zu betrachten und zu analysieren,
- ✓ auf der Basis traditioneller und digitaler Technologien und unter Berücksichtigung der

Empfehlungen des Europarats Unterrichtseinheiten zu konzipieren, mit dem Ziel, sowohl die rezeptiven und produktiven kommunikativen Aktivitäten der gesprochenen und geschriebenen Sprache als auch die sprachlichen Kompetenzen von DaF-Lernenden zu fördern,

- ✓ getroffene didaktische Entscheidungen zu begründen und den Unterrichtsverlauf sowie die Lernergebnisse zu evaluieren,
- ✓ die Prinzipien der Unterrichtsevaluation zu beschreiben, die Instrumente der Messung sprachlicher Kompetenz kritisch zu reflektieren und Techniken zur Bewertung der kommunikativen Aktivitäten anzuwenden,
- ✓ Untersuchungen in ihrem Lehr- und Forschungsbereich zu konzipieren, durchzuführen und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren, mit dem Ziel, sich in ihrem beruflichen Umfeld weiter zu qualifizieren.

Zulassungsvoraussetzungen

Zu diesem Masterstudiengang können Absolventinnen und Absolventen folgender universitärer Fachbereiche zugelassen werden: deutsche Sprache und Literatur (Abschlüsse griechischer und ausländischer Hochschulen), griechische Philologie, Philosophie – Pädagogik – Psychologie, Philosophie und Pädagogik, Erziehung im Kindergarten, Vorschulerziehung und Sonderpädagogik, Lehramt in der Primarstufe, englische Sprache und Literatur, französische Sprache und Literatur, spanische Sprache und Literatur, italienische Sprache und Literatur, russische Sprache, Literatur und slawische Studien, türkische Studien und asiatische Studien der Gegenwart, Studien der Balkanländer, slawische und östliche Studien, Studien der Mittelmeerländer, Sprache, Literatur und Kultur der Länder um das Schwarze Meer, spanische Sprache und Kultur, Übersetzen und Dolmetschen, Kommunikation und Massenmedien, Kommunikation, Medien und Kulturwissenschaft, Journalismus und Massenmedien.

Voraussetzung für die Zulassung ist die Zertifizierung von Deutschkenntnissen auf Niveau C2 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Zusätzlich sind gute Griechisch- oder Englischkenntnisse auf Niveau B1 erforderlich.

Hinweis:

a. Mit Absolventinnen und Absolventen von Fachbereichen von Hochschulen bzw. Fachhochschulen sind Absolventinnen und Absolventen von griechischen Hochschulen oder ausländischen Fachhochschulen oder diejenigen mit Studienabschlüssen gemeint, die von DI.KA.T.S.A. oder D.O.A.T.A.P. oder I.T.E. als gleichwertig und äquivalent anerkannt worden sind, oder von BA-Studiengängen der oben beschriebenen Fachbereiche gleichrangiger ausländischer Bildungseinrichtungen.

b. Mit Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen bzw. Fachhochschulen sind Absolventinnen und Absolventen von griechischen Hochschulen oder Fachhochschulen oder diejenigen mit Studienabschlüssen gemeint, die von DI.KA.T.S.A. oder D.O.A.T.A.P. oder I.T.E. als gleichwertig anerkannt worden sind, oder von BA-Studiengängen gleichrangiger ausländischer Bildungseinrichtungen.¹

¹ Laut Absatz 7, Artikel 34 des Gesetzes 4485/2017 „wird Studierenden mit einem nicht durch die Interdisziplinäre Stelle für die Anerkennung von Studienabschlüssen“ (DI.KA.T.S.A.) anerkannten BA-Studienabschluss ausländischer Bildungseinrichtung nach dem Gesetz 3328/2005 (A'80) kein MA-Titel verliehen“.

Unter Hochschulen sind Universitäten, technische Hochschulen und die Kunsthochschule zu verstehen.

Leistungspunkte ECTS

Die Leistungspunkte ECTS, die für den Erwerb des MA-Titels erforderlich sind, betragen 120.

Klassifikation nach dem Unesco-Code ISCED-2013

Nach dem wissenschaftlichen Schwerpunkt: 0114 - Teacher training with subject specialization

Nach dem Europäischen Qualifikationsrahmen: Niveau 7

Studiendauer

Die Mindeststudiendauer beträgt zwei akademische Jahre und die maximale Studiendauer sieben akademische Jahre.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Bearbeitung der Lernaktivitäten und das Verfassen der schriftlichen Hausarbeiten sowie der Masterarbeit erfolgen ebenfalls auf Deutsch.

Lernmaterial

Das Lernmaterial, das dem Studium zugrunde liegt und das kontinuierlich bearbeitet werden muss, wird über das Internet zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um grundlegende und weiterführende Beiträge zum Gegenstand des jeweiligen Moduls.

Gruppentreffen

In jedem Modul finden drei Gruppentreffen statt. Die Teilnahme an den Gruppentreffen ist freiwillig. Die Gruppentreffen können entweder konventionell oder über das Internet abgehalten werden. Die Studierenden entscheiden sich zunächst für eine konventionelle oder für eine Internet-Lernergruppe. Anhand der Wünsche der Studierenden übernimmt anschließend die Universitätsverwaltung die Bildung von konventionellen oder Internet-Lernergruppen. Die Gruppentreffen dauern vier Stunden und bieten die Gelegenheit, Inhalte des Studienmaterials sowie Fragen zu besprechen, die mit dem Bearbeiten der Lernaktivitäten und dem Verfassen der Hausarbeiten zusammenhängen.

Arbeitsaufwand

Während des Studiums müssen 120 Leistungspunkte (ECTS) erworben werden. Die Bearbeitung jedes Moduls entspricht 15 Leistungspunkten (ECTS). Das sind 375 Arbeitsstunden, die auf die Lektüre des Studienmaterials, die Bearbeitung von Aufgaben, die Teilnahme an Online-Gruppentreffen und das Verfassen zweier Hausarbeiten unterschiedlichen Umfangs entfallen. Weitere 30 Leistungspunkte (ECTS), die 750 Arbeitsstunden entsprechen, entfallen auf die Anfertigung der Masterarbeit.

Bibliothek

Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich wissenschaftliche Literatur über Fernleihe auszuleihen. Mehr Informationen hierzu sind unter dem Link der Bibliothek (<http://lib.eap.gr>) abrufbar.

Kommunikation mit der Universität

Studierendensekretariat:

Tel.: ++30-2610 367315 - Fax: ++30-2610 367110 - E-mail: gerx@eap.gr

Allgemeine Informationen:

Tel.: ++30-2610 367300 - Fax: ++30-2610 367650 - E-mail: info@eap.gr

Struktur des Studiengangs

1. Semester: 30 ECTS

GER10	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	(15 ECTS)
GER11	Didaktische-pädagogische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts	(15 ECTS)

2. Semester: 30 ECTS

GER12	Spracherwerbtheorien / Sprachlerntheorien und Grammatikmodelle	(15 ECTS)
GER13	Kommunikative Aktivitäten	(15 ECTS)

3. Semester: 30 ECTS

GER20	Die Kompetenzen der Lernenden	(15 ECTS)
GER21	Unterrichtsplanung und Evaluation	(15 ECTS)

4. Semester: 30 ECTS

GER MA	Masterarbeit	(30 ECTS)
--------	--------------	-----------

Hinweise zur Auswahl der Module

Alle Module des Masterstudiengangs sind obligatorisch.

Sie können ein oder zwei Module pro Semester auswählen.

Wenn Sie im ersten Semester ein Modul auswählen möchten, damit Sie mit den Besonderheiten des Fernlernens und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand vertraut werden, dann *muss* dieses das Modul GER10 sein. Wenn Sie zwei Module auswählen möchten, *müssen* diese die Module GER10 und GER11 sein.

In den folgenden Semestern können Sie ein oder zwei Module aus dem Modulangebot des jeweiligen Semesters auswählen. Dabei können Sie sich auch für diejenigen Module anmelden, die Sie in vorangegangenen Semestern nicht belegt haben. Allerdings dürfen Sie nicht mehr als zwei Module pro Semester wählen.

Wenn Sie im dritten Semester das Modul GER15 belegen möchten, müssen Sie das Modul GER10 erfolgreich abgeschlossen haben. Um im dritten Semester das Modul GER21 belegen zu können, müssen Sie das Modul GER10 sowie zwei der Module GER11, GER12 und GER13

nach Ihrer Wahl erfolgreich abgeschlossen haben.

Nachdem Sie die sechs (6) Module erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie Ihre Masterarbeit anfertigen (s. weiter unten, GER MA).

Leistungsmessung

In diesem Masterstudiengang sind für die einzelnen Module keine schriftlichen Endklausuren vorgesehen. Um ein Modul erfolgreich abzuschließen, müssen Sie

1. eine Reihe von Lernaktivitäten (Aufgaben) bearbeiten, die es für jede Semesterwoche auf der Lernplattform gibt. Die Bearbeitung dieser Lernaktivitäten trägt mit 40% zur Gesamtnote des Moduls bei;
2. eine kleine schriftliche Hausarbeit (Umfang von 1000-1500 Wörtern) anfertigen. Die Bewertung dieser Hausarbeit trägt mit 20% zur Gesamtnote des Moduls bei;
3. eine Abschlussarbeit (Umfang von 3000-3500 Wörtern) einreichen. Die Bewertung dieser Arbeit trägt mit 40% zur Gesamtnote bei.
4. Sie laden sowohl die kleine schriftliche Hausarbeit als auch die Abschlussarbeit auf die Lernplattform.
5. **Voraussetzung für das Einreichen der Abschlussarbeit:** Sie dürfen die Abschlussarbeit einreichen, wenn der Notendurchschnitt in den Lernaktivitäten und in der kleinen schriftlichen Hausarbeit mindestens 5 beträgt.

Die Gesamtnote jedes Moduls wird somit wie folgt berechnet:

Lernaktivitäten	40 %	}(≥5)
Kleine Hausarbeit	20%	
Abschlussarbeit	40 %	(≥5)
Gesamt	100	

6. Voraussetzung für das erneute Einreichen der Abschlussarbeit

6.1. Studierende, die im Studienjahr 2018/2019 zum Masterstudiengang zugelassen wurden:

Wenn Sie die Abschlussarbeit einreichen, ohne mindestens die Notenbasis (5) zu erhalten, behalten Sie sich das Recht vor, sie im nächsten Semester mit demselben Thema erneut (in verbesserter Form) einzureichen. In diesem Fall behalten Sie die Note, die Sie bereits in den Lernaktivitäten und in der kleinen schriftlichen Arbeit erhalten haben (siehe oben, Absätze 1 und 2). Dieses Recht behalten Sie auch während des dritten aufeinanderfolgenden Studiensemesters. Wenn Sie jedoch auch im dritten Versuch scheitern, müssen Sie sich erneut für das Modul registrieren und alle damit zusammenhängenden Verpflichtungen erfüllen.

6.2. Studierende, die im Studienjahr 2019/2020 zum Masterstudiengang zugelassen wurden:

Wenn Sie die Abschlussarbeit einreichen, ohne mindestens die Notenbasis (5) zu erhalten, behalten Sie sich das Recht vor, sie im nächsten Semester mit demselben Thema erneut (in verbesserter Form) einzureichen. In diesem Fall behalten Sie die Note, die Sie bereits in den Lernaktivitäten und in der kleinen schriftlichen Arbeit erhalten haben. Wenn Sie jedoch auch im zweiten aufeinanderfolgenden Versuch scheitern, müssen Sie sich erneut für das Modul registrieren und alle damit zusammenhängenden Verpflichtungen erfüllen.

Anmerkung: Zu den zwei Modulen, für die Sie sich jedes Semester anmelden können, werden diejenigen nicht mitgezählt, für die Sie in früheren Semestern das Recht erworben haben, die Abschlussarbeit nachzureichen.

7. Die Masterarbeit (s. hierzu weiter unten) gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn man mindestens die Note 5 bekommen hat.

Beschreibung der Module

GER10: Forschungsmethoden und Techniken wissenschaftlicher Arbeit

Codenummer des Moduls: GER10

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: erstes

Modulbeschreibung und Lernziele

Das Ziel dieses Moduls ist, die Studierenden mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden vertraut zu machen, selbstverständlich mit Schwerpunkt auf der Didaktik des Deutschen als Fremdsprache, und in Techniken wissenschaftlicher Arbeit einzuführen. Es wird der richtige Umgang mit Wissenschaft vermittelt, aber auch dargelegt, wie man am wissenschaftlichen Dialog teilnimmt, schriftlich, bei der Abfassung von Seminar- und Masterarbeiten, und mündlich, z.B. bei der Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit. Es soll die Fähigkeit entwickelt werden, ausgehend von konkreten Fragestellungen selbstständige wissenschaftliche Texte und Präsentationen zu verfassen, die einen eigenen Beitrag zur Forschung leisten.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ zu bestimmen, was Wissenschaft ist,
- ✓ an schriftlicher oder mündlicher wissenschaftlicher Diskussion kompetent teilzunehmen,
- ✓ kritisch mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen, sie richtig zu zitieren, und ein korrektes Literaturverzeichnis zu erstellen,
- ✓ eine Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung vorzubereiten,
- ✓ Seminar- und Masterarbeiten zu schreiben.

Lerninhalte

- I. Grundprinzipien des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten: Formulierung von Forschungsfragen, Entwicklung der Struktur wissenschaftlicher Arbeiten.
- II. Kritische Literatursuche, korrekte Zitierweise.
- III. Merkmale des schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurses.
- IV. Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Begründung eigener Unterrichtsgestaltung.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

GER11: Didaktische-pädagogische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts

Codenummer des Moduls: GER11

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: erstes

Modulbeschreibung und Lernziele

Ziel des Moduls ist, die pädagogischen Grundlagen und aktuellen didaktischen Ansätze im Unterricht Deutsch als Fremdsprache zu präsentieren. Im Vordergrund der Darstellung stehen außerdem die Analyse und Erstellung von Lernmaterialien nach den Anforderungen des Curriculums und spezifischer Lernbedürfnisse im Rahmen des formellen und informellen Unterrichts. Außerdem werden Lernbedürfnisse unter besonderer Berücksichtigung der pädagogischen Lernprinzipien der Lernerautonomie, des selbstgesteuerten und des differenzierten Lernens im Rahmen des konventionellen Unterrichts und des Fernunterrichts behandelt.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die pädagogischen Grundlagen und Ansätze für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache anhand diachroner Kriterien zu beschreiben und deren Besonderheiten zu identifizieren,
- ✓ die Abweichungen in den Lernprinzipien und Ansätzen in Bezug auf die Erfordernisse der Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation zu bestimmen,
- ✓ die geeigneten Lernprinzipien und Ansätze für eine didaktische Intervention zu ermitteln, welche anhand pädagogischer und didaktischer Kriterien auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet ist,
- ✓ die Erstellung, Anwendung und Evaluation von neuem Lernmaterial sowie die Evaluation von bestehendem Lernmaterial nach den pädagogischen Lernprinzipien und Ansätzen für eine bestimmte Zielgruppe zu adaptieren,
- ✓ Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung bei der Unterrichtsgestaltung zu ermitteln.

Lerninhalte

- I. Pädagogische Grundlagen und aktuelle Ansätze im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.
- II. Planung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache für allgemeine und für besondere Lernzwecke.
- III. Analyse und Erstellung von Lernmaterialien gemäß dem Curriculum und spezifischen Lernerbedürfnissen.
- IV. Erstellung von Lernobjekten für den DaF-Unterricht gemäß den Prinzipien des Fernlernens.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

GER12: Spracherwerbstheorien / Sprachlerntheorien und Grammatikmodelle

Codenummer des Moduls: GER12

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: zweites

Modulbeschreibung und Lernziele

Ziel des Moduls ist es, die linguistischen Theorien und die Spracherwerbstheorien / Sprachlerntheorien in Bezug auf didaktische und methodische Ansätze der Grammatikvermittlung im Fremdsprachenunterricht darzustellen. Die Darstellung zielt auf die effiziente Organisation und Durchführung des Grammatikunterrichts gemäß den Regeln, die eine Sprache konstituieren, durch die Darlegung angemessener Optionen oder

angemessener Kombinationen von Optionen im Rahmen dieser Regeln.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die deutsche Sprache anhand linguistischer Theorien zu beschreiben und diese Theorien im Rahmen der Methoden des Fremdsprachenunterrichts anzuwenden,
- ✓ über Spracherwerbstheorien / Sprachlerntheorien und ihre Auswirkung auf den Unterricht mit Schwerpunkt auf dem Grammatikunterricht zu reflektieren,
- ✓ didaktische und methodische Ansätze des Grammatikunterrichts im Fremdsprachenunterricht zu beschreiben und anzuwenden,
- ✓ Grammatikunterricht zu organisieren und zu planen, mit dem Hauptziel, die Regeln, die die Sprache konstituieren, bewusst zu machen und den Unterricht effektiv zu gestalten,
- ✓ Grammatikregeln im Rahmen von Übungen / Aktivitäten anzuwenden, die auf die Entwicklung der grammatischen Kompetenz abzielen.

Lerninhalte

- I. Spracherwerbstheorien / Sprachlerntheorien.
- II. Grammatiktheorien und ihre Anwendung im Fremdsprachenunterricht.
- III. Linguistische und pädagogische Grammatik.
- IV. Grammatik in den Methoden des Fremdsprachenunterrichts.
- V. Entwicklung der grammatischen Kompetenz im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

GER13: Kommunikative Aktivitäten

Codenummer des Moduls: GER13

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: zweites

Modulbeschreibung und Lernziele

Ziel des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen der kommunikativen Aktivitäten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben, Interaktion und Sprachmittlung), die die Ecksteine der kommunikativen Kompetenz darstellen, sowie die Erarbeitung von Möglichkeiten für ihre Entwicklung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Zu diesem Zweck werden die psycholinguistischen Grundlagen der kommunikativen Aktivitäten, Kriterien für die Auswahl geeigneter konventioneller und multimodaler Texte, Strategien zur Förderung der kommunikativen Aktivitäten sowie Möglichkeiten für den Einsatz offener Lernformen und digitaler Technologien in der Unterrichtspraxis vorgestellt.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die kommunikativen Aktivitäten zu kategorisieren, das Verhältnis zueinander und ihre Stellung im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen zu beschreiben,
- ✓ die psycholinguistischen Grundlagen für die Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte darzustellen und über ihre Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung zu reflektieren,
- ✓ Kriterien für die Auswahl geeigneter konventioneller und multimodaler Texte für die Entwicklung der rezeptiven kommunikativen Aktivitäten in Abhängigkeit vom

Schwierigkeitsgrad der Texte und dem Sprachniveau der Zielgruppe kritisch einzusetzen,

- ✓ die Strategien zu beschreiben und zu systematisieren sowie geeignete Strategien zur Förderung der kommunikativen Aktivitäten in der Unterrichtspraxis auszuwählen,
- ✓ Möglichkeiten für die Strukturierung des Unterrichts in klar abgegrenzten Phasen zu beschreiben und anzuwenden,
- ✓ über den Mehrwert offener Lernformen und digitaler Technologien kritisch zu reflektieren und sie für die Entwicklung der kommunikativen Aktivitäten im Unterricht angemessen einzusetzen.

Lerninhalte

- I. Theoretische Grundlagen der Rezeption und Produktion gesprochener und geschriebener Sprache.
- II. Förderung der kommunikativen Aktivitäten zur Rezeption und Produktion gesprochener Texte im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.
- III. Förderung der kommunikativen Aktivitäten zur Rezeption und Produktion geschriebener Texte im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.
- IV. Entwicklung der kommunikativen Aktivität Sprachmittlung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

GER20: Die Kompetenzen der Lernenden

Codenummer des Moduls: GER20

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: drittes

Modulbeschreibung und Lernziele

Ziel des Moduls ist die Behandlung der wichtigsten Kompetenzen, die entwickelt werden müssen, damit die Lernenden des Deutschen als Fremdsprache in der Lage sind, in Kommunikationssituationen sprachlich erfolgreich zu handeln. Konkret handelt es sich dabei – gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen – einerseits um allgemeine Kompetenzen (z.B. Weltwissen, deklaratives und prozedurales Wissen, interkulturelles Bewusstsein, Lernfähigkeit) andererseits um spezielle kommunikative Sprachkompetenzen. Das Modul konzentriert sich vor allem auf die kommunikativen Sprachkompetenzen, von denen die folgenden drei, sowohl theoretisch als auch im Hinblick auf ihre Entwicklung in der Unterrichtspraxis, eingehender behandelt werden: die phonologische, die lexikalische und die pragmatische Kompetenz.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die wichtigsten theoretischen Grundlagen der phonologischen, der lexikalischen und der pragmatischen Kompetenz zu begreifen und zu beschreiben,
- ✓ die Bedeutung dieser Grundlagen für das Erlernen der Fremdsprache zu verstehen,
- ✓ die allgemeinen und die kommunikativen Sprachkompetenzen in Abhängigkeit von den Persönlichkeitsmerkmalen und dem Sprachniveau der Lernenden aufeinander zu beziehen,
- ✓ angemessene Übungen zur Förderung der phonologischen, der lexikalischen und der pragmatischen Kompetenz auf den einzelnen Sprachniveaus zu erstellen und

einzuschätzen.

Lerninhalte

- I. Die allgemeinen Kompetenzen als Basis der kommunikativen Kompetenzen der Lernenden.
- II. Theoretische Grundlagen und Möglichkeiten zur Entfaltung der phonologischen Kompetenz im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache.
- III. Theoretische Grundlagen und Möglichkeiten zur Entfaltung der lexikalischen Kompetenz im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache.
- IV. Theoretische Grundlagen und Möglichkeiten zur Entfaltung der pragmatischen Kompetenz im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls GER10

GER21: Unterrichtsplanung und Evaluation

Codenummer des Moduls: GER21

Leistungspunkte (ECTS): 15

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: drittes

Modulbeschreibung und Lernziele

Ziel des Moduls ist die Darstellung der Planung und Evaluation von Unterrichtseinheiten nach aktuellen Spracherwerbs- und Lerntheorien, den pädagogischen Prinzipien und Ansätzen sowie dem theoretischen Rahmen für die Entwicklung von kommunikativen Aktivitäten und Kompetenzen, die in früheren Modulen erarbeitet wurden. Ziel des Moduls ist weiterhin, die Studierenden mit der Planung, Gestaltung und Evaluation von Unterrichtsszenarien und Lernmaterialien vertraut zu machen, die für den Einsatz in konkreten Lernsituationen geeignet sind. Ferner werden die Studierenden an die wissenschaftliche Beschreibung, Evaluation und Entwicklung von Messinstrumenten (Tests) herangeführt, die sich auf die entsprechenden Theorien und Gütekriterien stützen.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,

- ✓ die Bedürfnisse nach Entwicklung oder selektiven Verwendung von Lernmaterial sowie nach Entwicklung von Unterrichtsszenarien je nach Unterrichtssituation zu analysieren,
- ✓ didaktisch und pädagogisch angemessene Ansätze, Techniken und Praktiken für die Durchführung von Unterrichtsszenarien zu ermitteln,
- ✓ Unterrichtsszenarien bei entsprechender Modifikation oder Adaption der Unterrichtsplanung an bestimmte Zielgruppen in Anlehnung an didaktische und pädagogische Kriterien didaktisch umzusetzen,
- ✓ die Instrumente zur Messung fremdsprachlicher Kompetenz und die Beurteilungssysteme der produktiven kommunikativen Aktivitäten kritisch zu reflektieren,
- ✓ Testtheorien, Testgütekriterien und Grundsätze zu beschreiben, die die Evaluation der kommunikativen Sprachkompetenz betreffen, und die Ergebnisse der Qualitätsmessung zu interpretieren,
- ✓ Techniken und Messinstrumente für die Bewertung der kommunikativen Aktivitäten zu entwickeln und die Qualität der Messinstrumente zu beurteilen.

Lerninhalte

- I. Entwicklung und Umsetzung von Unterrichtseinheiten in der Unterrichtspraxis im Fach

Deutsch als Fremdsprache.

- II. Grundprinzipien der Evaluation und Instrumente zur Messung fremdsprachlicher Kompetenz.
- III. Entwicklung und Anwendung von Techniken für die Beurteilung der kommunikativen Aktivitäten.
- IV. Alternative Evaluationsmethoden und deren Anwendung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul GER10 und von zwei der Module GER 11, GER12 und GER13.

GER MA: Masterarbeit

Codenummer: GER MA

Leistungspunkte (ECTS): 30

Typ des Moduls: Pflichtmodul

Studiensemester, in dem das Modul angeboten wird: viertes

Allgemeine Informationen

Die Masterarbeit bietet die Möglichkeit, das während des Studiums erworbene Wissen zu systematisieren, zu erweitern und vor allem zu präsentieren und damit anderen zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit hat einen Umfang von 15.000 bis 18.000 Wörtern (das sind bei korrekter Formatierung mindestens 50 Seiten plus Anhang). Sie wird grundsätzlich alleine verfasst, Gruppenarbeit ist nicht möglich. Ihre Note zählt für das Gesamtergebnis doppelt so viel wie die Noten der anderen Module.

Die Studierenden wählen das Thema ihrer Masterarbeit aus einer Liste von Themenbereichen, die inhaltlich mit den Modulen zusammenhängen. Das Thema wird gemeinsam mit der betreuenden Dozentin oder dem betreuenden Dozenten konkretisiert. Voraussetzung für die Abfassung der Masterarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung aller sechs Module (GER10- GER21).

Die Masterarbeit muss, im Rahmen des jeweiligen Fachgebiets, das vorgegebene Thema ausführlich und gründlich behandeln, muss Standardwerke zu ihrem Thema berücksichtigen, sich auch auf neueste wissenschaftliche Literatur stützen und einen Bezug zur Unterrichtspraxis aufweisen. Selbstverständlich muss sie formal, sprachlich und auch im Umgang mit ihren Quellen wissenschaftlichem Standard entsprechen und selbstständig verfasst werden.

Die Masterarbeit wird von zwei Dozentinnen oder Dozenten betreut. Ihre Abgabe erfolgt bei beiden betreuenden Dozentinnen oder Dozenten in gedruckter Form. Außerdem wird sie im Rahmen einer mündlichen Prüfung präsentiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss aller Module des ersten, zweiten und dritten Studiensemesters.